

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	7
Verzeichnis der Abkürzungen .....	13
Einleitung .....	15
Zur Problematik des Verhältnisses von Skulptur und Raum 15 — Entstehung der Arbeit aus einer Untersuchung über die „Formgelegenheiten“ der Florentiner Quattrocentoskulptur 15 — Neues Verhältnis zum Raum bedingt Umstrukturierung sämtlicher Formgelegenheiten 16 — Ausschalten einer a-historischen Betrachtungsweise 17 — Vorgangsweise 18 — Bemerkungen zur Literatur 20	
Die Nische .....	21
Donatellos Ludwigstabernakel am Or San Michele 21 — Seine Stellung in der Literatur 22 — Der Ludwigstabernakel, ein Wendepunkt in der Geschichte der neuzeitlichen Skulptur 22 — Diametrale Funktionen der Figurennische im Lauf der Geschichte 23 — Die Nische in der Antike 23 — Antelamis Nischen in Borgo San Donnino 24 — Neuer Ansatz im 13. Jahrhundert in Frankreich 25 — Auftreten der Nische in Italien im frühen 14. Jahrhundert 26 — Strukturprinzipien der Trecentonische 27 — „Krisis“ der Figurennische im frühen 15. Jahrhundert: Ghiberti und Donatello 30 — Aufbauprinzipien des Ludwigstabernakels 32 — Die Nische als Schaugebilde 32 — Gestaltungsprinzipien der Ludwigstatue 33 — Zur Gußtechnik 34 — Relation Figur—Nische 35 — Der hl. Ludwig als „bildhafte Skulptur“ 36	
Exkurs: Zu Donatellos Georgstabernakel und Ghibertis Matthäusnische 38	
Zum Datum des Georgstabernakels 38 — Wundrams Argumente für eine Umdatierung 38 — Die Nischenarchitektur als Werk Donatellos 40 — Das Verhältnis von Ludwigstabernakel und Ghibertis Matthäusnische 41 — Der Ludwigstabernakel als Anregung für Ghiberti? 42	
Theoretische Betrachtungen zu Problemen der Skulptur .....	43
Zur Frage einer betrachterbezogenen Skulptur 43 — Skulpturen blinder Künstler 44 — Zur Terminologie Riegls 44 — Eigenschaften einer „Gesichtsraumskulptur“ 45 — Eigenschaften einer „Tastraumskulptur“ 47 — Architektur und Gesichtsraum 49 — Schwierigkeiten bei der Charakterisierung des Gesichtsraumes 50 — Radikaler Bruch der Entwicklung durch Donatello 51	
Das Grabmal .....	53
Zur Entstehungsgeschichte des Grabmals für Baldassare Coscia 53 — Kurze Beschreibung 54 — Das Eingehen Donatellos auf die Situation 54 — Modifikation des traditionellen Grabmaltypus 56 — Das Vorhangmotiv und seine Vor-	

aussetzungen 56 — Zur Sockelzone 58 — Das Cosciamonument als Reliefarchitektur 60 — Bedeutung der Orthogonalen 61 — Akzentuierendes Eingreifen in die vorgegebene Architektur 62 — Darstellungscharakter des Cosciamonuments 63 — Zur „Verzeitlichung“ 65 — Spiel mit den Realitätsschichten 65	
Exkurs: Zur Datierung des Cosciagraves .....	68
Das Relief .....	71
I	
Das bildhafte Relief .....	72
Das Taufrelief in Arezzo .....	72
Beschreibung 72 — Vorstufen im 14. Jahrhundert 73 — Tendenzen zur Veräumlichung bei Ghiberti 74	
Herodesgastmahl — Innenraumdarstellung .....	75
Innenraumdarstellung vor Donatello 75 — Fragmentierter Innenraum bei Donatello 77 — Atmosphärische Qualitäten in Donatellos Reliefs? 78	
Verhältnis zum Rahmen .....	79
Historischer Überblick 79 — Der Rahmen als Fenster 79	
Verselbständigung des Reliefs .....	80
Reliefs bisher an eine Formgelegenheit gebunden 80 — Lockerung der Bindung unter Donatello 81 — Verselbständigung auch aus der inneren Struktur des Reliefs erklärbar 82	
Neue Möglichkeiten der Bildregie .....	83
Erhöhter Anspruch an Wirklichkeitsillusion 83 — Loslösung von traditionellen Kompositionsschemata 83 — Betonung der Simultaneität des Geschehens 84 — Der Betrachter als Zuschauer 85 — Bildregie durch Wahl des Fluchtpunktes 86	
II	
Cantoria .....	87
Betonung des Reliefgrundes in der Cantoria 87 — Polarisierung der Reliefmöglichkeiten bei Donatello 87 — Vorstufen für die Cantoria im Werk Donatellos 88	
Cavalcantiverkündigung .....	89
Interpretationsprobleme 90 — Beschreibung der Raumstruktur 91 — Ausschnitthaftigkeit 91 — Inkongruenz von faktischem und dargestelltem Raum 92 — Dominanz der Orthogonalen 93 — Zur Figurenkomposition 94 — Korrespondenz der Bewegungsrichtungen in der Bildebene 94 — „Blickgerechte“ Verformung der Skulpturen 95 — Unterschiede zu Ghiberti in der Reliefgestaltung 96 — Ausbildung von Ansichten durch Projektion auf die Bildebene 97 — Reliefgerechtigkeit durch Anerkennung der Projektionsebene 98 — Raumvereinheitlichung durch gemeinsames Koordinatensystem für Figuren und Architektur 99	

	11
Überlegungen zur Genese der Cavalcantiverkündigung .....	100
Schwierigkeiten 100 — Die monumentale Verkündigungsgruppe des Trecento 102	
— Inspiration durch gemalte Verkündigungen 103 — Der Figurentabernakel 104	
— Geometrische Steineinlagen als Hintergrund für Skulpturen 106	
Exkurs: Über die ursprüngliche Bestimmung und zur Datierung der Cavalcantiverkündigung .....	107
Altar oder Memorialsulptur? 107 — Zur Datierung 109	
III	
Peccigrab und Sakramentstabernakel .....	111
Grabplatte als Darstellung einer realen Totenbahre 111 — Verhältnis zur Tradition 112 — Tabernakel als Projektion einer freistehenden Architektur 113	
Bewegungsdarstellung .....	113
Neue Möglichkeiten der Bewegungsdarstellung durch Befreiung der Figuren vom Grund 114 — Bewegungssteigerung durch ein festes Bezugssystem 114 — Die Dimension der Zeit im Schaffen Donatellos 115	
IV	
Historische Voraussetzungen .....	117
Anordnung der Bildgegenstände parallel zum Grund 118 — Betonung der Relieftiefe durch Herausragen der Figuren aus dem Grund 119 — Relieftiefe durch Verschmelzen der Figuren mit dem Grund 120 — Durchdringung von realem und dargestelltem Raum bei Ghiberti 121 — Dominanz des dargestellten Raumes bei Donatello 122	
Verhältnis Donatellos zur römischen Kunst .....	123
Zur Räumlichkeit des römischen Reliefs 123 — Raum als Körperraum 126 — Weitere Parallelen zwischen Donatello und der römischen Skulptur 127	
Abschließende Bemerkungen .....	129
Zur Freifigur .....	129
Freifigur im Widerspruch zu unseren Behauptungen? 129 — Zur Ansichtigkeit des Bronzedavid 129	
Zur Stilentwicklung .....	131
Zum weiteren Verlauf der Entwicklung .....	133